2006-11-29

Stadt Dessau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/217/2006/V**
Einreicher:	amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	23.06.2006				
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	öffentlich	06.07.2006				
Stadtrat	öffentlich	20.09.2006				

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)	SKD								
Datum	20.06.06								
Unterschrift (Kurzzeichen)	liegt vor								

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Computertomographen für die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie und Nuklearmedizin

Beschlussvorschlag:

Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Computertomographen für die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie und Nuklearmedizin des Städtischen Klinikums Dessau zuzustimmen.

Gesetzliche Grundlagen:	Betriebssatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	keine
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

ca. 1.500.000 €

Die Finanzierung erfolgt aus Pauschalen Fördermitteln

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner Vorsitzender des Stadtrates	Hoffmann Stellvertreter	Semper Stellvertreter

Anlage 1:

Im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung wurde im Jahr 2001 ein CT vom Typ SOMATOM Volume Zoom der Firma Siemens in der Radiologie installiert. Bei diesem Gerät handelt es sich um einen so genannten „4-Zeiler“, d. h. das Gerät ist in der Lage, gleichzeitig 4 Bildschichten mit einem Spiralumlauf zu generieren. Diese Technologie entspricht dem damaligen Stand der Technik für Routinegeräte.

Zwischenzeitlich fanden drei Generationswechsel auf dem Gebiet der CT-Diagnostik statt. Bei den meisten Herstellern wurde mit jedem Generationswechsel die Zeilenzahl verdoppelt oder sogar vervierfacht, sodass der aktuelle Stand für klinische Routinegeräte durch 128 Zeilen repräsentiert wird. Die bedeutende Innovation hierbei ist die höhere zeitliche Auflösung bei gleichzeitig kürzerer Akquisitionszeit und niedrigerer Dosis.

Bei einkalkulierter mäßiger Röntgenstrahlenbelastung des Patienten bietet ein „128-Zeiler“ die Voraussetzung für eine nichtinvasive Gefäßdiagnostik der Kopf/Hals-, der Thorax/Abdomen- und der Bein-Bereiche. Bei kardiologischen Fragestellungen können Patienten mit hoher Herzfrequenz oder Herzunregelmäßigkeiten ohne Verabreichung von herzfrequenzsenkenden Betablockern untersucht werden. Neben der verkürzten Untersuchungsvorbereitung fallen somit auch die potenziellen Nebenwirkungen von Betablockern weg. Ebenso ist auch eine deutlich verbesserte Diagnostik des Gesamtkörpers (Schädel-, Wirbelsäulen-, Becken-, Thorax-, Abdomen-, Extremitäten- und Gelenkuntersuchungen) möglich. Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass Untersuchungen in einer Atemanhaltephase möglich sind, ohne dass die Bildbeurteilung durch Bewegungsartefakte erschwert wird.

Der Computertomograph ist in der Radiologie eine Schwerpunktmodalität und deshalb sehr stark frequentiert. Die starke Beanspruchung führt mit zunehmender Lebensdauer zu gehäuften Ausfällen mit den damit verbundenen Stillstandszeiten und zur Zunahme der Instandhaltungskosten. Deshalb und zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit soll durch planmäßige Ersatzbeschaffung wieder der Anschluss an den aktuellen und zukunftssicheren diagnostischen Standard hergestellt werden.

Als Ergebnis der durchzuführenden Ausschreibung wird nach aktueller Markterkundung ein Angebotspreis von ca.1.500.000 € erwartet.